

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanstengel.



fin un mer fin dann in die Bedesweilern ihr Haus. Well, hat die gesagt, ich bin artig froh, daß Ihr komme seid, ich bin grad so schön...

Lizzie Hanstengel.

Bedenkliches Naufmentreffen.

Autobesitzer (zum stellungsuchenden Chauffeur): „Haben Sie Empfehlungen von Ihrem früheren Prinzipal?“

Bewährt.

„Das muß man sagen, famos eingerichtet ist das hiesige Zuchtstall Elektrisches Licht, Dampfheizung, Dampfwascherei...“

Im Bilde gefangen.

A.: „Na, Jungchen, was macht denn Deine alte Flamme?“

Variante.

Er: „Was machst du denn da?“ Sie: „Ein neues Kleid für mich.“

Eselischer Witz.

Sie: „Ein so großer Witz wie Du hätte nicht heiraten sollen!“

Ein angenehmes Gefängnis.

Fremder: „Sind denn so arge Verbrechen in diesem Gefängnis, daß so viele Wächterposten da an der Mauer stehen?“

Entgegenkommen.

Redakteur (dem ein Dichtlerling seine Sammlung „Rosenlieder“ zum Druck anbietet): „Nehmen Sie es mit nicht übel, lieber Herr, Ihre Gedichte sind köstlich! Der reime Köhler!“

Trostgrund.



Frau: „Wenn ich gewußt hätte, daß du mich so oft allein läßt, dann hätte ich dich nicht geheiratet.“

Betriebigend.



Sekretär Biedermeier: „Getroffen muß ich ihn haben, sonst hätte er keinen Köffel verloren.“

Der Fall Tado.

Graf Tado, ein junger Mann von 23 Jahren, gehört der alten Daimiofamilie von Ise an, die im Anfang des 17. Jahrhunderts, als Tokugawa...

So wird stolz von Chinesen der Beherrscher des Riesereiches, das fast ein Drittel der gesammten Menschheit umfaßt, genannt. In Wirklichkeit ist dieser Kaiser zumeist nicht mehr als eine Puppe in der Hand derjenigen, die sich die Macht zu sichern wissen.

Am folgenden Morgen um 6 Uhr begab sich der Oberemuch, von zwei handfesten Vertrauensmännern begleitet, in das kleine Palais, in welchem der Kaiser gefangen gehalten wurde.

Der Angriff hat eine grundsätzliche Bedeutung, er richtet sich gegen den bevorrechteten Adel. Und der Erfolg des Angriffs liefert einen neuen Beweis von der wachsenden Macht der Presse, die in Japan mehr und mehr die Rolle des Reichstags übernehmen wird.

Wicome Tani, Mitglied des Oberhauses und des kaiserlichen Disziplinargerichtshofes, ein wegen seiner Offenheit u. Thatkraft in Japan hochgeachteter Mann, hat erklärt, es gebe viele Fälle von unordentlichem Betragen japanischer Studenten im Ausland, aber selten sei es vorgekommen, daß ein höher stehender Japaner sich so schlecht betragen habe wie Graf Tado.

Am 1 Uhr trat der Oberemuch, wie er angekündigt hatte, in das Zimmer des Kaisers. Die Opiumtügeln waren verschwunden, Awang-hü lag noch leise döselnd auf seinem Lager, seine Gliedmaßen waren bereits erstarrt.

sondern auch der japanische Ehemann leidet unter dem Unwillen seiner Verwandten, so daß er selbst bis zur Verachtung seiner ausländischen Frau gerathet werden kann.

Der Sohn des Himmels.

So wird stolz von Chinesen der Beherrscher des Riesereiches, das fast ein Drittel der gesammten Menschheit umfaßt, genannt.

Am folgenden Morgen um 6 Uhr begab sich der Oberemuch, von zwei handfesten Vertrauensmännern begleitet, in das kleine Palais, in welchem der Kaiser gefangen gehalten wurde.

So gehen auch die Sache inszenirt war, wurde dennoch im Palais der Vorgang belohnt. Die Konkubinen Awang-hü bis dahin die Opiumtügeln haben den Zweck, den Festigungstod herbeizuführen.

Am 1 Uhr trat der Oberemuch, wie er angekündigt hatte, in das Zimmer des Kaisers. Die Opiumtügeln waren verschwunden, Awang-hü lag noch leise döselnd auf seinem Lager, seine Gliedmaßen waren bereits erstarrt.

Bei der Abmessung der Machtverhältnisse von Deutschland und den Vereinigten Staaten ergibt sich zunächst folgendes: 63 Millionen Deutsche gegen 83 Millionen Einwohner der United States und 330 bis 360 Milliarden deutschen Nationalvermögens gegen 430 Milliarden in den Vereinigten Staaten.

Die wirtschaftliche Machtstellung Deutschlands.

In einer Zeit, wo das Selbstvertrauen des deutschen Volkes auf harte Proben gestellt wird, wo es nicht klar darüber ist, ob es reich oder arm ist, ob es imstande sein wird, aus der ihm lastenden Finanzmühsere herauszukommen...

Der erste Maßstab unserer Machtstellung ist das Volksvermögen, dessen Entwicklung und Höhe ein Bild der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Kraft der Völker gibt.

Das heutige Volkseinkommen, das als dritter Werthfaktor der Machtstellung in Betracht gezogen wird, schätzt der Verfasser für Deutschland auf 35 Milliarden, 555 Mark auf den Kopf der Bevölkerung.

Das Volksvermögen Großbritanniens wird auf 290 Millionen Mark geschätzt. Das bedeutet 6000 bis 7000 Mark auf den Kopf der Bevölkerung, gegenüber 5000 bis 6000 Mark in Deutschland und Frankreich.

Bei der Abmessung der Machtverhältnisse von Deutschland und den Vereinigten Staaten ergibt sich zunächst folgendes: 63 Millionen Deutsche gegen 83 Millionen Einwohner der United States und 330 bis 360 Milliarden deutschen Nationalvermögens gegen 430 Milliarden in den Vereinigten Staaten.

Bei der Abmessung der Machtverhältnisse von Deutschland und den Vereinigten Staaten ergibt sich zunächst folgendes: 63 Millionen Deutsche gegen 83 Millionen Einwohner der United States und 330 bis 360 Milliarden deutschen Nationalvermögens gegen 430 Milliarden in den Vereinigten Staaten.

ren die United States in ihrer Volksvermehrung auf die Fruchtbarkeit ihrer Bevölkerung angewiesen, so wären sie schon heute da angekommen, woFrankreich und ebenfalls Merito angelangt sind: Die Bevölkerung würde kaum mehr amwachsen.

Aus den angeführten Vergleichen ergibt sich, daß Deutschland sowohl Frankreich wie Großbritannien an Gesamtvermögen überlegen ist, hinter den Ver. Staaten zurückbleibt.

Das heutige Volkseinkommen, das als dritter Werthfaktor der Machtstellung in Betracht gezogen wird, schätzt der Verfasser für Deutschland auf 35 Milliarden, 555 Mark auf den Kopf der Bevölkerung.

Auch wenn die Kritik im ganzen und im einzelnen an den Berechnungen, Behauptungen und Folgerungen des vorliegenden Buches mancherlei auszufügen haben wird, so bleibt als unanfechtbar doch das Ergebnis übrig, daß das deutsche Volk wirtschaftlich stark und leistungsfähig ist.

Hausfrau: „Da hab' ich immer geglaubt, so 'n Privatier thut überhaupt nichts, derweil hat mich gestern einer 'nausgeworfen!“